

Es muß als Glück betrachtet werden, das sowohl *apollo* als *mnemosyne*, wenn auch über ein ungeheures Territorium verbreitet, doch sehr lokale Reservationen als Habitat besitzen; beide Arten sind streng an ihre Futterpflanze gebunden. Nur an wenigen Lokalitäten scheint *apollo* über ganze Täler verbreitet, fliegt dann aber nirgends in großen Massen. Der Schonung dieses paläarktischen Kleinods kann nicht genug das Wort gepredigt werden; im industriereichen, mit Lepidopterologen überreich gesegneten deutschen Reiche ist die Art ohnehin schon vielfach ausgerottet oder derart dezimiert, daß ein baldiges Aussterben zu befürchten steht. Es gelte als Sammlerregel, lädierte Weibchen niemals aufzusammeln, wenn auch natürlich angenommen werden muß, daß selbe schon alle oder doch die meisten Eier abgelegt haben. Immer belasse man, namentlich an Stellen, wo er schon rar wird, einen gewissen Stock auch tadelloser Stücke beiderlei Geschlechts, um ordentlichen Nachwuchs zu begünstigen. Noch mehr der Ausrottung preisgegeben als *apollo* ist *mnemosyne*, welche an allen Stellen, wo ich sie fand, unvergleichlich rarer auftritt als *apollo*, weshalb verdoppelte Vorsicht und Schonung geboten erscheint.

P. delius Esp. ist schon ein ungleich schwerer erreichbares Sammelobjekt, die Jagd darauf unter Umständen ein kleines Martyrium, namentlich wenn die Futterpflanze in total versumpftem Terrain steht. Die Art fliegt in beiden Geschlechtern andauernd und rasch. Die frischen Weibchen fängt man am besten an sonnenschwachen Tagen, an denen sie sowie auch sonst vor Einbruch des Abends und frühmorgens, noch ehe die Sonne die Plätze erreicht, an und in den Futterpflanzen sitzen. Man überzeuge sich erst von der Güte des Tieres, was sorglos geschehen kann, bevor man es an sich nimmt. (Fortsetzung folgt.)

Druckfehler-Berichtigung

in H. Stauders „Edelwildjagden“.

Entom. Anzeiger, III. Jahrg., Nr. 7, 15. Juli 1923.

	statt:	richtig:
p. 84: 9te Zeile von oben	„Die wir“ . .	„Wie wir . .“
„ 84: 21te „ „ „	„Giftnägel“	„Giftnigel“
„ 85: 3te „ „ „	„Flügplätze“	„Flugplätze“
„ 86: 8te „ „ „	„Inresse“	„Interesse“
„ 86: 16te „ „ „	„Sammelturium“	„Sammelsurium“

Die Parnassius apollo-Rassen der Schweiz.

Von H. Fruhstorfer, München †.

(Schluß)

generosus bildet eine geographische und im Einklang mit den übrigen den Bergzug bewohnenden Tagfaltern natürliche Transition von den relativ großen, melanotischen und daher mit markanter und frappanter schwarzer Ozellenperipherie versehenen Südschweizer Rassen zu den hellen, schmal gebänderten und geringelten, vorläufig noch unbekanntten Formen des angrenzenden Norditaliens und zu der Gesamtheit der erst in neuerer Zeit erschlossenen Rassen der Apenninen.

Gegen bar
in tsch. Kronen kaufe ich zu
allerhöchsten Preisen
je 1 Dtz. überwinterte Puppen v.
exot. Saturniden (od. 25 Stk. über-
wintender Eier derselben); 1 Dtz.
junge Larven von Phyll. siccif. od.
pulchcif.; 25 Stk. Eier von Bacillus
rossii; Dix. morosus.
E. Schürger, Kosice, č.sl. Rep.
Kovácsgasse 48.



Achtung! Günstiges Tauschangebot!

Deil. Vespertilio-Puppen

à Dtzd. ö.K. 40.000, Pt. proserpina à Dtz. 36.000, Th. polyxena a Dtz. 12.000, Hyp. jacobaea à Dtz. 12.000, ferner Zuchtmaterial von: galli, elpenor, porcellus, euphorbiae, pinastrii. Vorauszahlung in öst. Kronen, per Scheck auf Wien od. in Noten per rek. Brief, 100 Stk., 8-fach, Dutz-Preis. Auch Tausch gegen heute gesuchte Falter.

Österr. Kronen 500.— zahle ich für je ein Stück la gesp. Falter bellargus, argus, hilas, virgauraea, hypothoea u. cardamines ♂, ferner für podalirius, machaon, edusa, myrmedone, hyale, atlanta, purpurata, caja, villica, dominula, hera und bitte um Angebote bzw. Sendungen. Preisbezeichn. Zuchtmaterial in grosser Anzahl; daher Tausch bevorzugt. Anfragen beantw. nur gegen Rückporto. N. B. Später liefere ich ebenfalls pyri-, spini u. pavonia-Pupp., ferner Pupp. v. ligustri, tiliae, ocellata, populi u. nehme dzt. Aufträge hierüber entgegen. Preise fürs übrige Ausland um 50% höher.

Otto Muhr,

Wien XV., Mariahilferstrasse 172.



SpHINGIDEN

aller Erdteile kauft und tauscht
Gehlen, Berlin-Lichterfelde-Ost.
Parallelstrasse 3.



Ausland!

Sammler! Händler!

Wer nimmt mir für ständig meine Fang- und Zuchtausbeuten der mitteleuropäischen Lepidopterenfauna zu sehr mässigem Preise ab? Näheres bei der Expedition dieses Blattes unter „Alba“.



Für 15 cech. Kronen

sende ich 100 interessante Tütenfalter aus den **Glatzer Gebirgen**. Eine Centurie mit besseren und seltenen Arten 30—50 cech. Kronen. Portospesen extra. Voreinsendung.

Jul. Stephan, Reinerz (Friedrichsberg), Schlesien.



Vermutlich ist *generosus* gar nicht auf den Monte Generoso beschränkt. Es ist vielmehr anzunehmen, daß er sich auch auf dem Gebirgsmassiv zwischen den beiden Armen des Comersees und am Bollwerk der Grigna am Ostufer des Lecco-Armes des Lago di Como findet. Bewohnen doch die *apollo* am Generoso die Dolomiten der Triasformation, die sich ostwärts fortsetzen und erst an der Grigna enden. Außerdem haben die Grigna und der Generoso bereits einen *Carabus* gemeinsam, nämlich *Creutzeri* *), von welchem ich das Glück hatte, eine distincte Rasse am Generoso als neuen *Carabus* für die Schweiz zu entdecken.

Die Falter sind schwer zu erbeuten, weil sie fast immer nur unzugängliche Felsabstürze unter dem Hauptgipfel des Berges umkreisen. Auch eine von mir 1919 erschlossene weitere Fundstelle am Nordflügel des Bergstockes bietet dem jagenden Sammler fast noch mehr Schwierigkeiten. Es sind dies die Steilwände unter dem pflanzenberühmten Sattel der Crocetta (1386) und dem Monte Bóve. Auch diese bleibt nur alpin Geschulten zugänglich, führt doch ein stellenweise kaum zwei Finger breiter Felspfad zu ihr. Dort jedoch schweben die Falter über einem botanischen Feengarten. Während der Flugzeit des *apollo generosus* lösen sich da im Verlauf weniger Wochen die gerühmte, geschätzte, in der Schweiz nur am Generoso vorkommende Liliaceae *Asphodelus albus*, die herrliche *Paeonia feminea* und die grandiosen Umbelliferen *Molopospermum peloponnesiacum* L., *PleurospERMUM austriacum* Hoffm. einander ab.

Anfang August aber, wenn die letzten *apollo*-♀♀ zum Vorschein kommen, stehen unter der Crocetta gelber und blauer Eisenhut nebeneinander und *Centaurea leucolepis* Dl. und *Chrysanthemum heterophyllum* Willd. strahlen in dem grünen Teppich des Hanges. Auf und neben ihnen von Lepidopteren noch *Chrysophanus virgaureae* in einer neuen, den italienischen Formen genäherten Rasse, sowie *Erebia nerine triglites* Fruhst. und *Erebia aethiops rubria* Fruhst.

P. apollo nivatus Fruhst. 1906.

Von den zehn bisher aufgezählten Schweizer Rassen läßt sich *nivatus* entschieden am leichtesten absondern. Die dichte, bei den ♂♂ gelbliche, bei den ♀♀ mehr schneeweiße Beschuppung aller Flügel und das Zurückweichen der hyalinen Partien erreichen bei *nivatus* den Höhepunkt der Intensität. *nivatus* zählt zugleich zu den ansehnlichsten Formen, die auf helvetischem Boden habituell nur von *P. apollo heliophilus* aus dem Tessin überboten werden. ♀♀ mit dominierenden andromorphem Charakter. Ozellenverzerrungen bilden die Regel, ebenso eine Neigung zur *graphicus*, *decora* und besonders auch *pseudonomion* Bildung.

Die Jurarasse kannte bereits Esper, der sie von den Lägern bei Baden-Zürich erwähnt, ein Factum, das bisher von den vielen Autoren, die über *P. apollo nivatus* schrieben, völlig übersehen wurde.

Patria: Schweizer Jura von Genf bis Basel. Französ. Jura, Dept. Ain. Lägern bei Baden (Esper) (Coll. Fruhstorfer) Belchen

*) Auf der Grigna: *C. Creutzeri grignensis* Born. Auf dem Generoso: *C. Creutzeri Fruhstorferi* Born.

Cel. vespertilio

Von Freiland erwachsene Raupen. Hier-von entstammende Puppen gesucht. Es kommt nur gesundes kräftiges Puppenmaterial hierbei in Frage. Zahle den entsprechend erhöhten Preis.

Emil Wladasch,
Strehlen, Preussisch-Schlesien.

Wir kaufen

ständig zu konkurrenzlos hohen Preisen cardamines, bellargus, hylas, virgaureae, atalanta, jacobaea, hera, dominula, purpurata, aglaja, adippe, lathonia; ferner sämtliche Schulinsekten u. alles Biologienmaterial. Wir bitten um Angebote zu jeder Zeit.

Dr. Poetsch & Rüger,
Dresden, Pragerstrasse 46 III.

Sikkim-Tagfalter.

Nur grössere, farbenprächtige Arten in bester Qualität in Tüten gibt ab in Dosen von 50 Stk. für 75 tsch. K., 20 schw. Fr. 10 Fl. usw. gegen Notenvoreinsendung durch Brief. — Jedes Los enthält 15—20 feine Papilio, wie paris, ganesa, bathycles, scenocles, macarens u. andere, 6—8 feine Charaxes, prächtige Pieriden und Nymphaliden usw., kein Kleinzeug, alles frisches Material. Inland nur Tausch gegen Winterpuppen.

Ostafrikanische Saturniden-Puppen der hochwertigen Gattungen *Nudaurelia* (Antheraea) *Bunea* usw. gemischt und schwer unterscheidbar. Grosse, schwere Puppe per Stück 1.50 Goldmark (2 schw. Fr.) 0.90 Fl., 9 tsch. K. Dtz. 10-fach. Hyperchina *corresus*, sehr grosse Cocons a 1 Goldmark.

Attacus jacobaea-Eier, Dtz. 10 ÷ K., 2-50 Fr. Futter: Flieder, Liguster Eiche.

Selenophora lobulina-Räupchen Dtz. 5 c. K., Futter Fichte. *Orgyia Gonostigma*-Räupchen, 50 Stk. 4 ÷ K., *quercofolia* 50 Stk. 8 ÷ K. Inland im Tausche abgebar. Porto und Packung stets extra.

Kurt John, Altenburg i. Thür.,
Moltkestrasse 2.

Suche Falter

folgender Arten in Tüten oder gespannt zu kaufen: cardamines ♂♂, jacobaea, purpurata, dominula, podalirius, machaon, io, atalanta, lathonia, aglaja, virgaurea ♂♂, rutilus ♂♂, hipothoe ♂♂, Perisama-, Cato-gramma- und Callicore-Arten.

Folgende Falter nur in Tüten: galathea, C. hyale, edusa, myrmidone. Ferner suche Puppen jeder Art.

Gotthard Budde,
Berlin, W 8, Behrenstrasse 66.

bei Olten VII. 1874, Belchenfluh, Museum Zürich. Umgebung von Aarau (Dierold leg.) Coll. Fruhstorfer. Arcine am Rhonedurchbruch bei Genf. In den Jahren 1906—1908 am Fuße der Vuache und gemeinsam mit *Apatura iris* und *Limentis populi* von mir in Anzahl beobachtet. Später begann der Falter infolge Abholzens der Buschränder, an welchen er sich aufhielt, und infolge der planmäßigen Jagd seitens der Genfer Sammler bereits sehr selten zu werden, so daß 1912 innerhalb vieler Stunden nur noch 5—6 Exemplare sichtbar wurden. *nivatus* traf ich auch dicht beim Fort de l'Ecluse auf steinigem trockenen Wiesen.

la Palaearkten

gespannt, alle Seltenheiten aus allen Gattungen familienweise samt Glaskasten oder auch einzeln, ebenso Schultiere la Qualität zu billigsten Ausnahmepreisen in jeder Währung abzugeben.

Richard Menzel,

Wien XVII., Ortliebasse 48 II/10.

500 bis 600 Mk. pro Stück

zahle ich für folgende Falter, gespannt oder in Tüten, da ich großen Bedarf hierin habe, für technische Zwecke und Schulsammlungen. Die Falter werden nur hier verwendet und gehen nicht ins Ausland. Bei gesp. Material gebe die Nadeln zurück. *A. cardamines* ♂ ♀, *V. atalanta*, *H. jacobaeae*, *R. purpurata*, *C. hera*, *C. dominula*, *P. plantaginis* ♀ ♀, *A. aglaja*, *A. lathonia*, *Colias myrmidone*, *L. camilla*, *L. sibilla*, *Chr. virgaureae*, *Chr. rutilus*, *H. morpheus*, *P. papilionaria*, alle *Melitaea*-Arten sowie alle blauen *Lycaena*. Hole eventl. persönlich ab und ersetze alle Porto- und sonst. Spesen. Nachricht und Sendung erbittet

E. Weppner,

Wilmsdorf, Durlacherstrasse 3.

Kaufe Schulfalter,

Lokalitäten, Hybriden, Aberrationen u. zahle die höchsten Preise. Passendes wird sofort beantwortet.

H. Ackermann, Grafenberg, Obfr., Deutschland. — Postscheck-Konto Nürnberg 41250.

Als Spezialsammler der Gattung

Zygaena

suche stets unausgesuchte Originalausbeuten, auch einzelne interessante Stücke und Serien aller Fundorte.

Prof. Dr. Burgeff, München, Nymphenburg, botanisches Institut.

Puppen jeder Art,

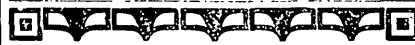
laufend zu kaufen gesucht. Gefl. Quantitäts- und Preisangebote an

Gotth. Budde, Berlin W 8, Behrenstr. 66
Postscheckkonto Berlin 119.405.

Hesperiden

der ganzen Erde, auch die gewöhnlichsten mit genauem Fundort, Zeit- und Höhenangabe kauft und tauscht. Alle Unkosten werden vergütet.

Franz Abel, Leipzig, Schl.



Zur gefl. Beachtung!

Behufs Bereicherung meiner Spezialsammlung von Saturniden der Erde suche jederzeit mir fehlende Arten, Aberrationen, Hybr. Hermaphroditen u. Monstrositäten gegen gute Bezahlung zu erwerben. Im Tausch stehe ich mit erstklassigen Seltenheiten in bester Qualität u. Spannung zur Verfügung.

Gefl. Angebot erbeten an

Franz Sageder, Feldkirch, Vorarlberg.
Postfach 36.



Aberrationen,

Zwitter, Lokalrassen aller Arten Macros zu höchsten Barpreisen od. im Tausche gegen la Raritäten ständig gesucht. Vergüte Ansichtssendungen.

C. Höfer, Wien I., Herrngasse 13.

Diverse Insekten.

Odonaten

der ganzen Erde kauft und tauscht ich stets, ebenso deren Nymphen. Determiniere europäische. Odonatenliteratur kauft stets gegen Barzahlung.

Viktor Weiß, Bremen, Am Wall 196a.

Achtung! Ausland!

Jeder, der mir eine Anzahl gebrauchte

Briefmarken

seines Landes sendet (erwünscht von den einzelnen Werten mehrere Stücke), dem sende die gleiche Zahl, Mischung von Österreich, Deutschland, Ungarn, Niederland, Tschechoslowakei.

Adolf Hoffmann, Wien XIV.,
Nobilegasse 20.

Biologisches Material.

Kaufe stets zu **hohen Preisen** gespannte Falter, geblasene Raupen, tote oder geschlüpfte Puppen und Eigelege von:

P. brassicae, *Ap. crataegi*, *Ps. monacha*, *B. mori*, *Anth. pernyi*, *Phal. bucephala*, *Las. quercus*, *D. pini*, *Fupr. chrysorrhoea*, *M. neustria*, *L. dispar*, *Carp. pomonella*, *Tortr. viridana*, *Ch. brumata*, *H. defoliaria* *Abr. grossulariata*, *Agr. pronuba*, *N. persicariae*, *pisi*, *brassicae*, *C. cossus* (auch Fraßstücke).

Käfer, Larven und Puppen von *M. vulgaris*, *Anth. pomorus*, *L. cervus*, *Ips. typographus* und *piniperda* mit schönen Fraßstücken.

Gespannte Falter und geschlüpfte Puppen von *Anth. pernyi*, *Saturnia pyri*, *Actiae luna*, *A. cyntaia*, *A. yamamai*, *C. sponsa* und *nupta*.

Genadelte oder ungenadelte Käfer *A. aedilis*, *Necrophorus*- u. *Carabus*-arten, *Cal. sycophanta* u. *inquisitor*, *Cicindela campestris* und *hybrida*, *D. marginalis*, *Saperda carcharias*, *Ar. moschata* und andere hiesige größere Arten.

Biologisches Material von Honigbiene *Apis mellifica* (auch unzerdrückte Waben und deren Schädlinge).

Biologisch. Material des Ameisenlöwen *Myrm. formicarius*.

Biologisch. Material der Waldameise *formica rufa*.

Biologisch. Material des Rosenkäfers *Cet. aurata*.

Gespannte *virgo* (Männchen) und genadelte *Ephialtes*, Zweige mit Wucherungen der Blutlaus etc.

— Sämtliche Schulzeichenfalter. — Kaufe kleinste und größte Vorräte.

Robert Brink jr., Elberfeld,
Grünwalderberg 30,

Naturwissenschaftliches Lehrmittelinstitut.

Carabidae, Spinnen, Skorpione.

Kaufe oben genannte Insekten und Spinnentiere, letztere nur trocken präpariert in exot. Stücken, dauernd gegen sofortige Kassa. Ebenso *Coptolabus* mit Preisangeboten in guter Qualität. Antworte immer.

Hermann Hesse, Höchst am Main
bei Frankfurt am Main, Deutschland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Die Parnassius apollo-Rassen der Schweiz. 96-98](#)